

Groß ja, aber artig?

Putin wird die Archive zum Zweiten Weltkrieg einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen, so eine Meldung des heutigen Tages. Dieses verkündete er während eines Treffens mit Veteranen in Sankt Petersburg. Ein solches offenes Zentrum und der Zugang zu den Dokumenten im Internet soll künftig gegen Versuche der Geschichtsfälschung wirken, so die Begründung Putins.

Für mich sind sowohl Trump als auch Putin keine Spieler auf jeweils gegenüberliegendem Feld, die gegeneinander „kämpfen“, sondern zwei Halunken, die Hand in Hand versuchen, die vielbeschworene „Neue?“ Weltordnung unumkehrbar in Stein zu meißeln. Die Kreaturen, die jetzt von ihnen scheinbar beseitigt werden, sind die Spieler, die ohnehin die Bühne oder auch das Spielfeld verlassen müssen, daher kann man daraus auch so ein bemerkenswertes Brimborium machen und uns denken lassen, wir würden aufwachen.

Die, die jetzt wach sind, waren es im Grunde schon immer, oder wurden es zur richtigen Zeit, dafür braucht es weder Trump noch Putin noch irgendjemand anderes. Das ist die wirkliche Gefahr für diese Herrschaften, das Wissen darum, dass sie sich eines Tages einer regelrechten Masse bewusster Menschen gegenüber finden, die sich von ihnen nicht mehr wie in den Jahrhunderten zuvor belügen und betrügen, manipulieren und kontrollieren lassen.

Wir Deutschen werden weder von Trump noch von Putin Hilfe erwarten können, zuviel steht auf dem Spiel für sie und erst recht für die, denen sie willfährig zu Diensten sind und, was nicht zu vergessen ist, deren Teil sie selbst sind. Darum wurde ein Trump auserwählt, weil er deutsche Wurzeln hat, damit er so den Deutschen glauben machen kann, er würde in ihrem Sinne handeln und an ihrer Seite stehen, während er ihnen Korn um Korn Sand in die Augen streut.

Diese deutsche Gutgläubigkeit, die allem und jedem einen Vorschuss an Vertrauen gibt, bringt sie letztlich immer wieder dahin, wo sie von den anderen gewollt sind. Wir aber, die Deutschen, gehören an die vorderste Stelle zurück, am deutschen Wesen nur kann und wird die Welt genesen. Schlüssel und Schlussstein sind wir, nicht weil unsere Steine, unsere Spielsteine (?) zuletzt zur Hand genommen werden, sondern weil es nur mit unseren Steinen gelingt, das Gebäude mit dem Namen Erde wieder zu erbauen und zu neuem Erblühen zu bringen.

Es gibt inzwischen so viel zu sehen, so viel zu erkennen, wer aber seine Augen nicht braucht, um zu sehen, der wird sie brauchen, um zu weinen ...

Während die Bauern in unserem Land um ihr und damit auch um unser aller Überleben kämpfen, kümmern sich die Menschen um das Amtsenthebungsverfahren des Trump und andere zur Schau gestellte Kalamitäten. Das ist doch irgendwie nun wirklich nicht mehr feierlich und eher hochnotpeinlich.

Im Nahen Osten, wohin wir eine direkte Verbindung vom Ursprung her haben, wird gezündelt was das Zeug hält und wir sehen weg? Diese ominöse Libyen- Konferenz sucht ganz bestimmt nicht den Frieden, sondern maximale Unruhe, während Haftar kurz davor steht, das Kompliment einzufahren, der neue Adolf zu sein.

Wir wissen alle, was das bedeutet, wir wissen alle was geschehen ist mit Gaddafi, und mit all denen, die sich partout nicht dem fügen und beugen wollten, was der „glorreiche Westen“ wollte. Und doch fallen wir immer noch herein auf heroische Reden und markige Worte. Worte aber sind Schall und

Rauch, wie es eine alte Weisheit sagt, schon deshalb glaube ich nicht daran, dass am Anfang dass Wort gewesen sei. Nicht Worte, Taten zählen. An ihren Früchten sollen wir sie erkennen, dann tun wir klug daran, es auch zu beachten.

Deutsches Volk hilf dir selbst, dann wird auch der Herrgott seine Hilfe dir nicht versagen. A1H8
Das ist es, was es immer wieder zu beachten gilt. Das ist es, das deutsche Volk und das deutsche Vaterland, was wir heute mehr denn je hüten müssen, wie unseren Augapfel.

Herzlichst

Annegret